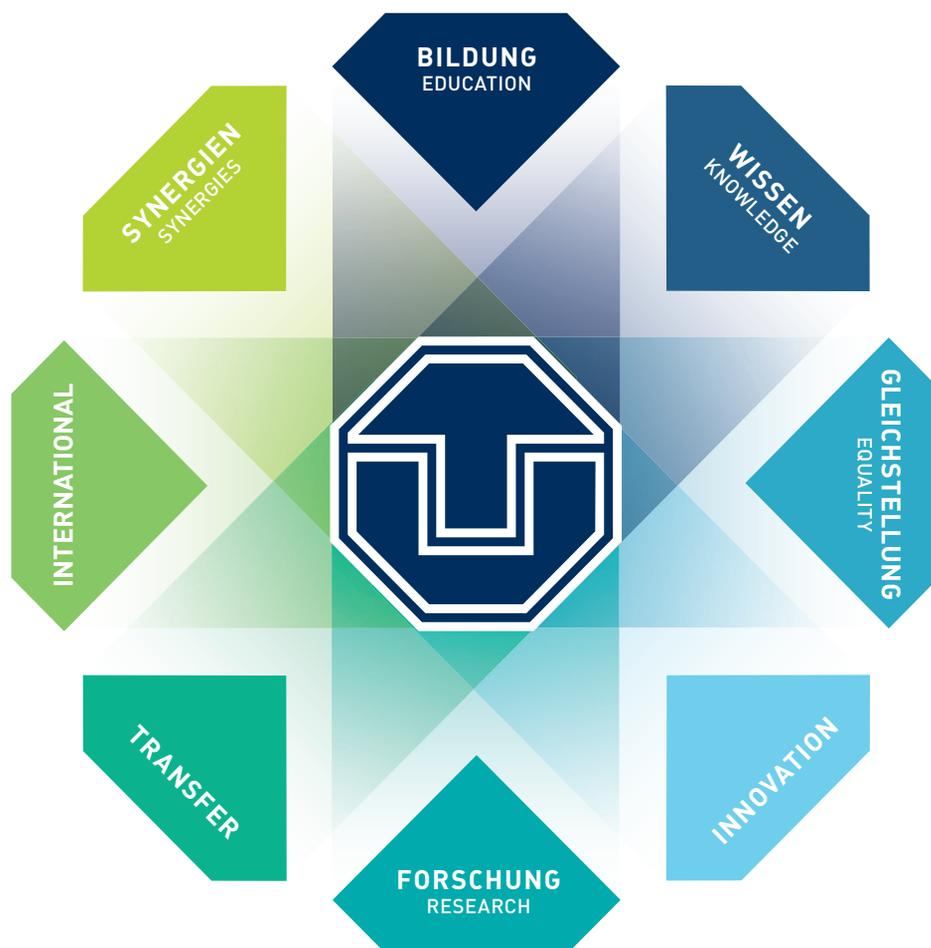


DIE SYNERGETISCHE UNIVERSITÄT

DAS ZUKUNFTSKONZEPT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN



THE SYNERGETIC UNIVERSITY
TU DRESDEN'S INSTITUTIONAL STRATEGY

INHALT

CONTENTS

	VORWORT / FOREWORD	4
	MASSNAHMENÜBERSICHT / OVERVIEW OF MEASURES	5
	PEOPLE	6
	STRUCTURES	18
	PROCESSES	24
	DRESDEN-concept	28
	INTERNATIONALISATION	32
	GENDER EQUALITY	36
	IMPRESSUM / IMPRINT	40

VORWORT

FOREWORD



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng /
Auckland
Dr. h.c. / Brno
Hans Müller-Steinhagen
Rektor der TU Dresden

Rector of TU Dresden

Neugierig möchten wir Sie machen! Auf die Aktivitäten, die aus unserem Zukunftskonzept hervorgehen, aber natürlich auch auf die TU Dresden als Volluniversität mit 14 Fakultäten und fast 50.000 Mitgliedern. Ob Kind oder Erwachsener – Neugier lässt uns das Unbekannte erforschen, erweitert unseren Horizont und bringt neues Wissen hervor. Neugier ist ein natürliches Verlangen, das Wissenschaftler auf der ganzen Welt zu Höchstleistungen anspornt. Die Technische Universität Dresden ist bereits seit 186 Jahren eine forschungsstarke Einrichtung und Wirkungsstätte erfolgreicher Wissenschaftler.

Mit der Auszeichnung als Exzellenz-Universität im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder im Jahr 2012 wird diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben. Exzellenz entsteht aus der Einheit von hervorragender Forschung und begeisternder Lehre. Sie gründet in allen Bereichen der Universität auf Fachkompetenz und Leistungsbereitschaft, aber auch auf schöpferische Neugier und dem Drang, in unbekanntes Terrain vorzustoßen. Das Zukunftskonzept der TU Dresden „Die Synergetische Universität“ folgt einem zentralen Leitgedanken, der eine Fülle einzelner Vorhaben zu einem zielgerichteten Maßnahmenbündel verknüpft: Exzellenz entsteht nicht im luftleeren Raum. Entscheidend sind immer die Menschen, die Dinge voranbringen. Sie sind es, die das Potenzial des einzigartigen Profils unserer Universität voll ausschöpfen. Mit ihrer Hilfe, mit Mut und Offenheit kann die TU Dresden in die Erste Liga der internationalen Universitäten aufsteigen.

Ich lade Sie herzlich ein, uns auf diesem Weg zu begleiten und das Zukunftskonzept der TU Dresden mit seinen Strategien, Aktionen und Perspektiven zu entdecken.

H. Müller-Steinhagen

What we hope to spark is your curiosity! Not just about the activities arising from our Institutional Strategy but also, of course, about TU Dresden as a university covering all the key subjects with 14 faculties and almost 50,000 members. Whether as children or as adults, curiosity leads us to explore the unknown, extends our horizons and creates new knowledge. Curiosity is a natural urge which spurs on academics throughout the world to achieve top results. TU Dresden has carried out high-quality research and attracted successful academics for 186 years now.

Its naming as a University of Excellence in 2012 as part of the Excellence Initiative is a continuation of that success story. Excellence is created when top-class research and motivating teaching come together. In all parts of the university it is based not only on specialist skills and the will to achieve but also on creative curiosity and the urge to break new ground. TU Dresden's Institutional Strategy, "The Synergetic University", follows one central principle linking a whole range of separate projects to form a targeted package of measures, and that is the idea that excellence does not occur in a vacuum. What is crucial is the people moving things on. They are what allow us to make the most of our university's unique profile. With their help and by being both daring and open, TU Dresden can advance to the top flight of international universities. You are warmly invited to accompany us on this path and discover the TU Dresden Institutional Strategy with its activities, outlooks and schemes.

MASSNAHMENÜBERSICHT

OVERVIEW OF MEASURES

Das Zukunftskonzept ist ein treibendes Element im langfristigen Entwicklungsplan der TU Dresden hinsichtlich ihrer Strategien, Strukturen und Organisationskultur. Es umfasst sechs Aktionsfelder, denen jeweils die einzelnen konkreten Maßnahmen zugeordnet sind:

The Institutional Strategy is a driving force in TU Dresden's long-term development plan as regards its strategies, structures and forms of organisation. It covers six fields of action to which every specific measure is assigned:

PEOPLE

Gewinnung und Unterstützung der besten Köpfe – von Studieninteressierten über Studierende, talentierte Nachwuchsforscher bis hin zu weltweit anerkannten Wissenschaftlern

Attracting and supporting top minds on every step of the career ladder, from prospective students to current students, talented early-career researchers and academics of world repute

STRUCTURES

Schaffung integrativer und effizienter Strukturen durch die Bündelung der 14 Fakultäten in fünf Organisations-Bereiche

Creating integrative, efficient structures by bringing together the 14 faculties into 5 organisational domains ("Schools")

PROCESSES

Dezentralisierung und Optimierung der Verwaltungs- und Unterstützungsprozesse

Decentralising and optimising administrative and supporting processes

DRESDEN-concept

Weiterentwicklung des Wissenschaftverbundes DRESDEN-concept mit hervorragenden außeruniversitären Forschungs- und Kultureinrichtungen in Dresden in den gemeinsamen strategischen Feldern Forschung, Lehre und Infrastruktur und damit verbunden die Positionierung des Wissenschaftsstandorts Dresden

Advancing the DRESDEN-concept academic alliance with its outstanding research and culture institutions in Dresden in the shared strategic areas of research, teaching and infrastructure and, in connection with this, improving Dresden's positioning as a location for science

INTERNATIONALISATION

Steigerung der Attraktivität der TU Dresden für ausländische Studierende, Nachwuchs- und etablierte Wissenschaftler sowie Stärkung und Ausbau der Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftseinrichtungen

Making TU Dresden more attractive to foreign students, early-career academics and established researchers; bolstering and extending collaboration with international academic institutions

GENDER EQUALITY

Ausbau der TU Dresden als eine geschlechtergerechte und familienfreundliche Universität durch gezielte Maßnahmen zur Verringerung der Hürden für Frauen in der wissenschaftlichen Karriere

Extending TU Dresden's position as an equal-opportunity, family-friendly university by taking steps to reduce the barriers women experience in their academic career

Weitere Informationen und Aktuelles:
Information and news:
<http://tu-dresden.de/exzellenz>

SUPPORT THE BEST

SUPPORT THE BEST

Die Maßnahme „Support the best“ bietet besonders forschungsaktiven Wissenschaftlern der TU Dresden auf allen Qualifikationsstufen die Möglichkeit der Finanzierung von individuell maßgeschneiderten Unterstützungsleistungen. Die Mittel aus diesem Fördertopf können dabei für unterschiedlichste Vorhaben flexibel eingesetzt werden, beispielsweise für strukturbildende Projekte, Entlastungsmaßnahmen, Nachwuchsförderung oder Vorhaben, die durch etablierte Förderformate nicht abgedeckt werden können.

The “Support the best” scheme offers particularly active researchers at TU Dresden a way of receiving funding for support tailored to meet their precise needs at all qualification levels. Funding from this source can be used flexibly for all kinds of plans, for example projects to establish new structures, financial relief, junior staff development or projects not covered by established funding formats.



TUD YOUNG INVESTIGATORS

TUD YOUNG INVESTIGATORS

Mit der Einführung des Status „TUD Young Investigator“ stärkt die TU Dresden die Position exzellenter, unabhängiger Nachwuchsgruppenleiter am Wissenschaftsstandort Dresden durch deren stärkere Einbindung in die Fakultäten und ein spezifisch auf sie zugeschnittenes Qualifikationsangebot. Ziel der Maßnahme ist es, bestehenden, strukturell bedingten Nachteilen entgegen zu wirken, die dieser Gruppe durch ihren nicht klar definierten Status und die zum Teil mangelhafte oder komplett fehlende Anbindung an eine Fakultät zuweilen erwachsen. Der Status „TUD Young Investigator“ wird zeitlich befristet verliehen und beinhaltet u.a. die Möglichkeit, in Promotionsverfahren als Gutachter und Prüfer zu wirken und Erfahrung in der Lehre zu sammeln.

By introducing the status “TUD Young Investigator”, TU Dresden is strengthening the position of excellent, independent Junior Research Group Leaders in Dresden’s scientific community by integrating them more closely into the faculties and offering them qualifications tailored to their specific needs. The aim of the scheme is to counteract the structural disadvantages sometimes experienced by this group due to their lack of defined status and poor or nonexistent connection to a faculty. The “TUD Young Investigator” status is awarded for a limited time and means, among other things, that Junior Group Leaders can become involved as assessors and examiners during doctoral review processes, and gain teaching experience.

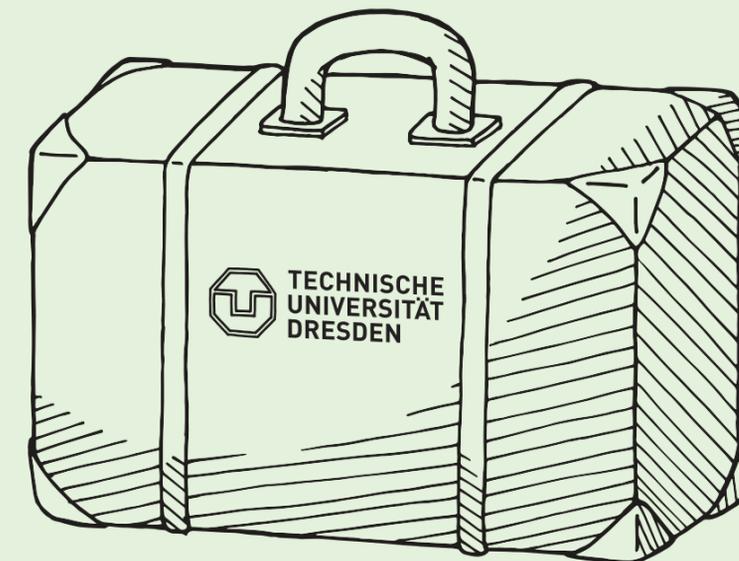


DRESDEN FELLOWSHIP PROGRAMM

DRESDEN FELLOWSHIP PROGRAMME

Das DRESDEN Fellowship Programm für Gastwissenschaftler ermöglicht sowohl Nachwuchswissenschaftlern als auch etablierten Forschern einen bis zu sechsmonatigen Aufenthalt an der TU Dresden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Intensivierung der Zusammenarbeit und der Aufbau langfristiger, strategischer Kooperationsvorhaben mit Einrichtungen und Arbeitsgruppen der TU Dresden und deren DRESDEN-concept-Partnern. Die „DRESDEN Junior Fellowships“ richten sich an aufstrebende Nachwuchstalente, denen die Möglichkeit geboten wird, die Lehr- und Forschungsbedingungen an der TU Dresden kennenzulernen. Umgekehrt haben die Gastgeber an der TU Dresden die Chance, das Potenzial dieser Wissenschaftler für eine mögliche spätere Gewinnung auszuloten. Im Rahmen der „DRESDEN Senior Fellowships“ können bereits etablierte Spitzenwissenschaftler eingeladen werden, um strategische Kooperationen mit herausragenden internationalen Partnerinstitutionen zu intensivieren oder neu zu etablieren.

The Dresden Fellowship Programme enables both early-career and established researchers to visit TU Dresden for up to six months. The focus is on boosting cooperation and setting up long-term cooperation strategies for institutions and working groups at TU Dresden and its partners at DRESDEN-concept. The “DRESDEN Junior Fellowships” are aimed at talented up-and-coming academics who are given the chance to get a taste of studying and researching at TU Dresden. In return, the host institutions at TU Dresden can explore the academics’ potential with the thought of attracting them in future. The “DRESDEN Senior Fellowships” are used to invite established academics at the top of their field to set up strategic cooperative ventures with excellent international partner institutions, or step up existing ventures.



↑ GRADUIERTENAKADEMIE

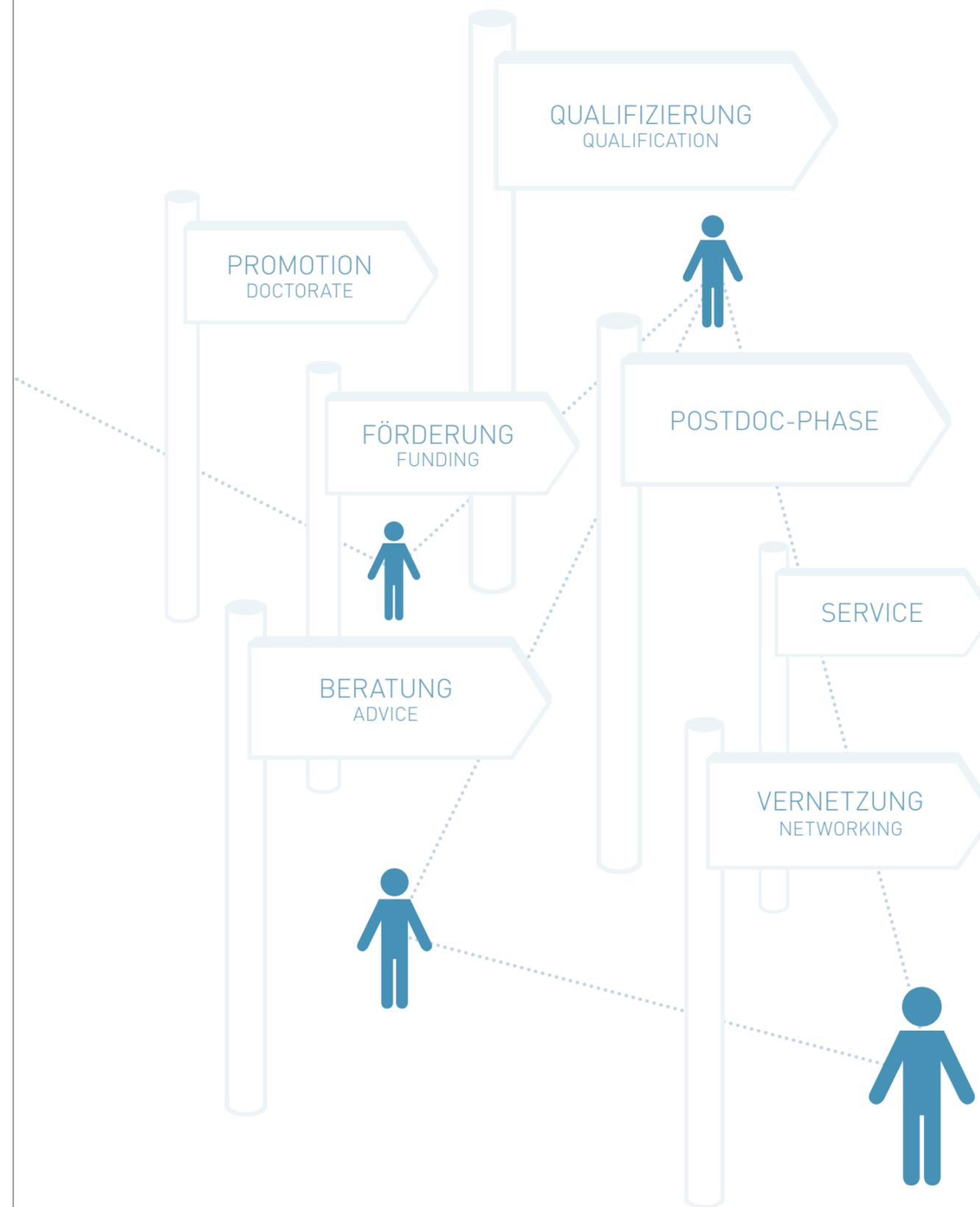
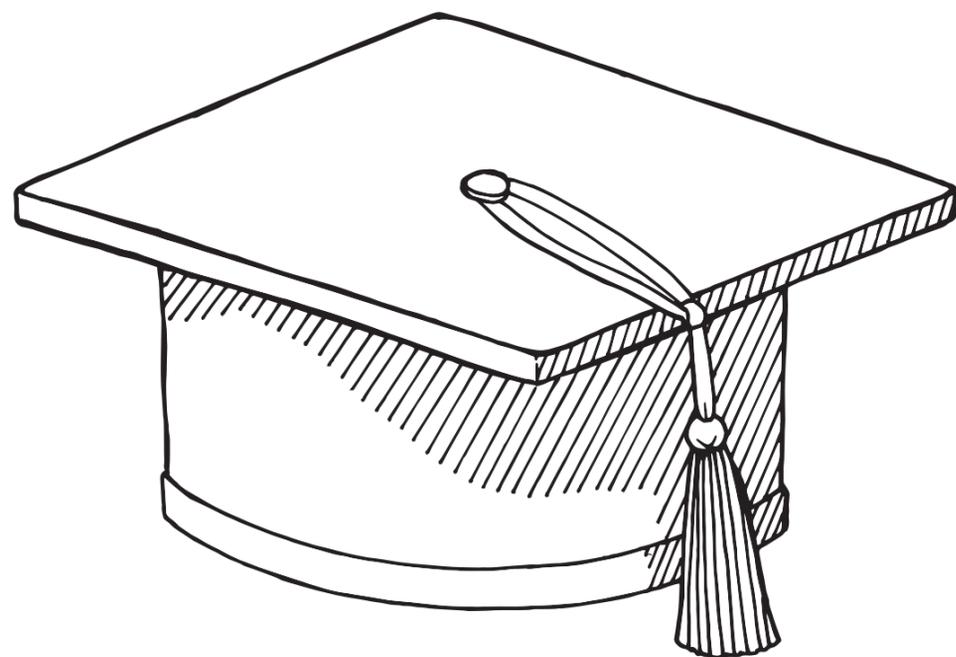
GRADUATE ACADEMY

Die Graduiertenakademie (GA) ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für junge Wissenschaftler an der TU Dresden, die Promovierende und Postdocs darin unterstützt, sich mit ihren individuellen Talenten bestmöglich zu entfalten.

Die Mitglieder erwartet ein breitgefächertes Angebot von der Beratung über ein spezifisch für die Promotions- und Postdoc-Phase konzipiertes Qualifizierungsangebot, eigenen Förderprogrammen bis hin zu verschiedensten Veranstaltungen und Foren. Der zentral auf dem Hauptcampus gelegene Sitz der Graduiertenakademie beherbergt neben den Büros auch Seminar- und Veranstaltungsräume und bietet jungen Nachwuchswissenschaftlern Gelegenheit zur Vernetzung und zum interdisziplinären Austausch.

The Graduate Academy (GA) is the main gathering place and service centre for young academics at TU Dresden, helping doctoral students and postdoctoral fellows develop to their best potential depending on their own individual talents.

Members enjoy a wide range of services: advice, qualifications tailored to the needs of the doctorate and postdoc phase, funding programmes and all kinds of events and forums. The main office of the Graduate Academy has a central location on the main campus and holds offices, seminar rooms and function rooms, giving young academics a chance to network and exchange ideas in an interdisciplinary context.



PROJECT SCOUTS / PROJEKTANBAHNUNG UND -UNTERSTÜTZUNG

PROJECT SCOUTS / PROJECT INITIATION AND SUPPORT

Die Project Scouts im Team „Projektanbahnung und -unterstützung“ begleiten als Experten die Konzipierung und Realisierung von Anträgen für größere Forschungsverbundprojekte in den fünf Forschungsprofilen der TU Dresden: Gesundheitswissenschaften, Biomedizin und Bioengineering; Informationstechnologien und Mikroelektronik; Intelligente Werkstoffe und Strukturen; Kultur und Wissen sowie Energie und Umwelt. Die „Project Scouts“ unterstützen die Vernetzung vorhandener Kompetenzen und den Ausbau geeigneter Kooperationen sowohl innerhalb der TU Dresden als auch der DRESDEN-concept-Partner mit dem Ziel, besonders wettbewerbsfähige Projektanträge zu erstellen, um den Weg für eine erfolgreiche Beantragung zu ebnen.

The Project Scouts on the “Project Initiation and Support” team act as experts supporting researchers as they develop and submit applications for large joint research projects in TU Dresden’s five research priority areas: Health Sciences, Biomedicine and Bioengineering; Information Technologies and Microelectronics; Smart Materials and Structures; Culture and Knowledge, and Energy and Environment. The “Project Scouts” help connect existing skills and foster the development of suitable cooperative ventures run both within TU Dresden and by the DRESDEN-concept partners. Their aim is to create particularly competitive research proposals, paving the way for successful applications.



KOOPERATION MIT SCHULEN

COOPERATION WITH SCHOOLS

Die TU Dresden pflegt bereits – wie jede große Universität – intensiv den Kontakt zu Schulen, um frühzeitig potenzielle Studierende auf ihr Studienangebot aufmerksam zu machen. Um noch gezielter als bisher die besten Köpfe für ein Studium in Dresden zu gewinnen, werden die Kooperationen vertieft und ausgeweitet. Dabei werden sowohl Schulen in ganz Deutschland als auch deutsche Schulen im Ausland angesprochen.

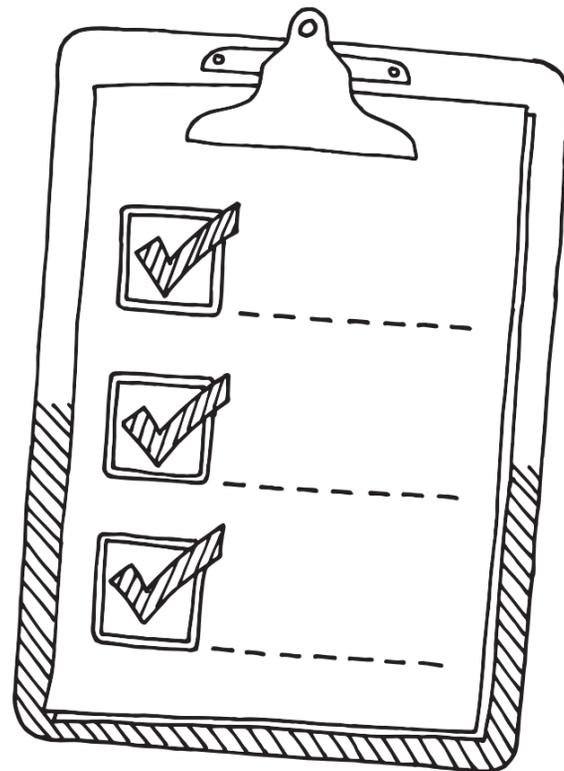
Like any large university, TU Dresden liaises intensively with schools to make prospective students aware at an early stage of the range of courses available. This liaison work is currently being extended and increased to attract the brightest minds to study in Dresden in an even more precisely targeted manner than previously, addressing not only schools throughout Germany but also German schools abroad.

SELF-ASSESSMENT-TESTS

SELF-ASSESSMENT TESTS

Die Self-Assessment-Tests werden als Online-Tests zur Bewerbung um einen Studienplatz angeboten. Ziel dieser Tests ist es, den Studienerfolg zu erhöhen und Enttäuschungen zu vermeiden. Der Test vor Studienbeginn soll potenziellen Studierenden nicht nur eine Möglichkeit zur Orientierung bieten, sondern auch veranschaulichen, dass die TU Dresden die besten Studierenden gewinnen möchte.

The Self-Assessment Tests available online are used when applying to university. Their aim is to increase students' chances of a successful outcome and avoid disappointment. Taking a test before they start studying does not just allow prospective students to find their bearings; the idea is also to show that TU Dresden wants to attract the best.



INNOVATION SHEDS

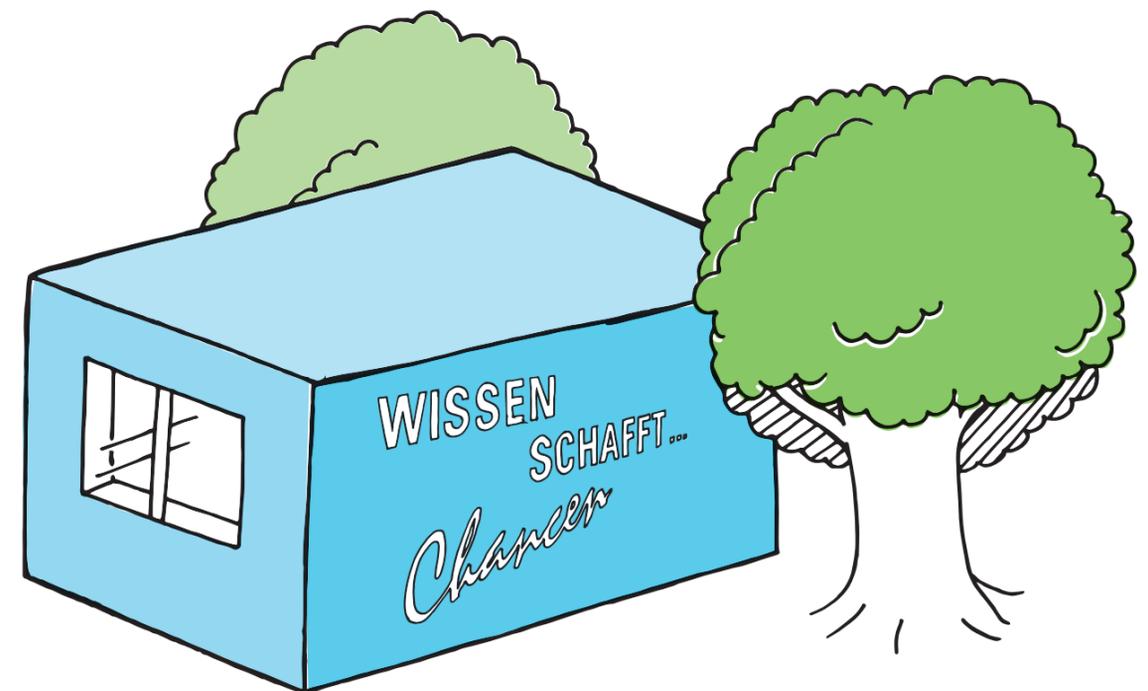
INNOVATION SHEDS

„Think Tank“ einmal anders ...

Einige der beeindruckendsten Erfindungen der jüngeren Geschichte sind nicht in Hightech-Laboren, sondern in einfachen Räumen wie Schuppen oder Garagen, u.a. im Silicon Valley, entstanden. Gerade an schnell wachsenden Universitäten wie der TU Dresden sind „Freiräume“, in denen man gemeinsam Ideen entwickeln kann, Mangelware. Mit den Innovation Sheds gibt es einfache, mobile Orte auf dem Campus, wo sich interdisziplinäre Teams frei entfalten können. In den umgestalteten Containern können die Benutzer in einer lockeren Atmosphäre auf wahrhaft engstem Raum zusammenarbeiten und an den Innovationen der Zukunft feilen.

Think tanks with a difference ...

Some of the most impressive inventions in recent history have come about not in high-tech labs but in simple places such as the sheds or garages of Silicon Valley and elsewhere. At fast-growing universities such as TU Dresden, in particular, space to develop ideas together is in short supply. The Innovation Sheds are a way of providing simple, mobile spots on campus where interdisciplinary teams can give their imaginations free rein. Users of these converted containers can huddle up in a laid-back atmosphere to put the final touches to future innovations.



STRUCTURES

Studierende, Mitarbeiter und Wissenschaftler brauchen ein Umfeld, das sie bestmöglich unterstützt und ihnen möglichst viel Zeit und Kraft für die Kernaufgaben „Lernen, Lehren, Forschen“ lässt. Dieses Umfeld ist stark durch Strukturen und Abläufe bestimmt. Hinsichtlich ihrer Strukturen sieht die TU Dresden Handlungsbedarf, ihre große Themenvielfalt als Volluniversität noch effizienter zu organisieren. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themen Organisation der Universität in Bereiche, Wissensmanagement und Interdisziplinarität sowie Transfer:

- **Bereiche**
- **Internationale Büros**
- **Zentrum für Synergie-Entwicklung (ZSE)**
- **Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL)**
- **Nachwuchsforscherguppe für Wissens- und Technologietransfer**
- **Transfer Office / Society and Industry Relay Centre (SIRC)**

Students, staff and academics need an environment which provides them with the best possible support and gives them as much time and energy as possible for their main tasks of learning, teaching and research. This environment must feature clear structures and procedures. In terms of structure, TU Dresden believes action must be taken to organise the wide variety of subjects it covers with its full range of faculties in an even more efficient manner. The emphasis is on organising the university into Schools, on knowledge management and on interdisciplinarity, as well as knowledge transfer:

- **Schools**
- **International Offices**
- **Centre for Synergy Enhancement**
- **Centre for Interdisciplinary Learning and Teaching**
- **Junior Research Group for Knowledge and Technology Transfer**
- **Transfer Office / Society and Industry Relay Centre (SIRC)**



BEREICHE

SCHOOLS

Nutzung von Synergien, Förderung der Interdisziplinarität, Steigerung der Eigenverantwortung und Schaffung von Flexibilität: Geleitet von diesen Zielvorstellungen werden die 14 Fakultäten der TU Dresden unter dem Dach von fünf Bereichen neu organisiert. Geleitet vom Subsidiaritätsprinzip sollen dadurch akademische Vielfalt gewährleistet und gleichzeitig die synergetischen Vorteile in Forschung, Lehre und Verwaltung genutzt werden.

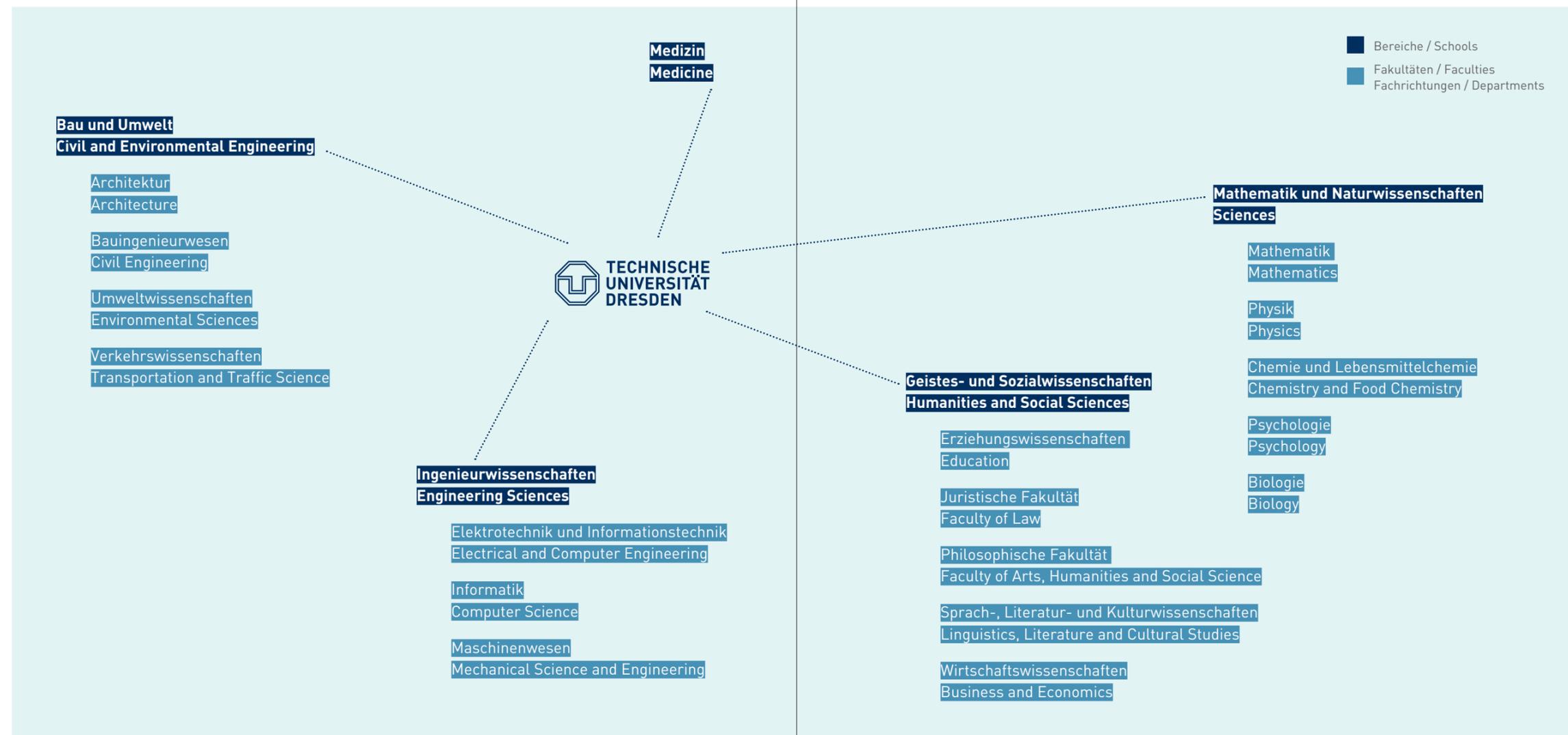
Making use of synergies, promoting interdisciplinarity, taking on greater responsibility and creating flexibility: these are the goals according to which the 14 faculties at TU Dresden are being reorganised into five Schools. Following the principle of subsidiarity, the aim is to maintain academic diversity while at the same time making the most of synergies in research, teaching and administration.

INTERNATIONALE BÜROS

INTERNATIONAL OFFICES

Im Rahmen des Zukunftskonzepts werden in den fünf Bereichen Internationale Büros eingerichtet, die die Bereiche bei ihren Aktivitäten zur Internationalisierung stärken. Ziel ist es, die Serviceorientierung zu erhöhen und durch fachnahe, institutionalisierte und professionalisierte Unterstützungsprozesse die Wissenschaftler zu entlasten.

As part of the Institutional Strategy, international offices are being set up in the five Schools to support their efforts at internationalisation. The aim is to create a greater emphasis on providing a service and to take the pressure off academics by offering institutionalised, professionalised support processes which are closely linked to each subject.



ZENTRUM FÜR SYNERGIE-ENTWICKLUNG

CENTRE FOR SYNERGY ENHANCEMENT

Als Schnittstelle zwischen den Disziplinen erkennt das Zentrum für Synergie-Entwicklung (ZSE) gemeinsame Ziele verschiedener Forschungseinrichtungen innerhalb der TU Dresden sowie ihrer Partner und moderiert die Zusammenarbeit. Die inter- bzw. transdisziplinären Kooperationen werden durch das ZSE mit speziell entwickelten Instrumenten, Maßnahmen, Modellen und Strategien professionalisiert. Begleitend werden die Bedingungen, Methoden und Prozesse erfolgreicher inter- und transdisziplinärer Kooperationen erforscht. Ziel ist es, diese Erkenntnisse strukturell, organisatorisch und räumlich im Forschungsumfeld der TU Dresden zu verfestigen.

As an interface between the disciplines, the Centre for Synergy Enhancement registers the shared aims of various research institutions at TU Dresden and its partner organisations, and coordinates collaboration. Interdisciplinary and transdisciplinary cooperation is given a professional finish by the centre using specially developed instruments, measures, models and strategies. At the same time research is carried out into the conditions behind successful interdisciplinary and transdisciplinary cooperation and the methods and processes it involves, the aim being to anchor these findings in the TU Dresden research environment in terms of structures, organisation and site location.

ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRES LERNEN UND LEHREN

CENTRE FOR INTERDISCIPLINARY LEARNING AND TEACHING

Durch die Gründung eines Zentrums für interdisziplinäres Lernen und Lehren soll die forschungsorientierte, interdisziplinäre Lehre auf einer sehr frühen Stufe des Studiums gestärkt und – letzten Endes universitätsweit – institutionalisiert werden. Die bisherigen Angebote im Studium Generale oder in der Allgemeinen Qualifikation (AQua), einem Bereich in jedem Bachelor-Studiengang, sollen durch „Interdisziplinäre Studien“ reorganisiert und als verbindlicher Bestandteil der Studiengänge eingeführt werden. Aufgabe des Zentrums ist es, Methoden für die Vermittlung entsprechender transdisziplinärer und forschungsorientierter Inhalte zu entwickeln, neue Angebote zu entwerfen und deren Durchführung kritisch zu begleiten.

The goal behind founding a Centre for Interdisciplinary Learning and Teaching is to strengthen research-based interdisciplinary teaching at a very early stage of studies and institutionalise this approach, eventually throughout the university. Previous programmes falling under the studium generale (general studies) or Allgemeine Qualifikation (AQua; general qualification modules of every Bachelor's course) are to be reorganised as "Interdisciplinary Studies" and introduced as a fixed element of courses. The aim of the centre is to develop methods for teaching this kind of transdisciplinary, research-based content, to design new programmes and to cast a critical eye on their running.

NACHWUCHSFORSCHERGRUPPE FÜR WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

JUNIOR RESEARCH GROUP FOR KNOWLEDGE AND TECHNOLOGY TRANSFER

Die TU Dresden beschäftigt sich seit jeher mit der Frage, wie die Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung optimal mit den Bedürfnissen von Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang gebracht werden können. Die Nachwuchsforschergruppe für Wissens- und Technologietransfer wird innovative Transfermodelle erforschen und Instrumente sowie Mittel zur Schließung der Transferkette entwickeln. Die Forschungsergebnisse fließen direkt in die Transferaktivitäten der TU Dresden ein.

TU Dresden has always dealt with the question of how findings from academia and research can be optimally aligned with the needs of society and industry. The Junior Research Group for Knowledge and Technology Transfer will look into innovative transfer models and develop instruments and tools for closing gaps in the transfer chain. Their research results will directly influence the transfer activities of the TU Dresden.

TRANSFER OFFICE / SOCIETY AND INDUSTRY RELAY CENTRE

TRANSFER OFFICE / SOCIETY AND INDUSTRY RELAY CENTRE

Das Transfer Office vernetzt die zahlreichen Akteure im Transferbereich der Universität und in deren Umfeld. Zu den Aufgaben gehört neben der Erstellung eines umfassenden Informationsangebotes zu bestehenden Transferaktivitäten in der Wissenschaftsregion Dresden die Beratung und Unterstützung von Wissenschaftlern, die Betreuung von Industriekooperationen und die Kontaktvermittlung für und zu Interessenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Assoziiert mit dem Transfer Office entsteht das Society and Industry Relay Centre (SIRC), das verschiedene Transfereinheiten und -projekte beherbergen und eng mit den Forschungsaktivitäten an der TU Dresden zum Thema Transfer – u. a. gestärkt durch die Nachwuchsforschergruppe für Wissens- und Technologietransfer – verzahnt sein wird.

The Transfer Office links the many actors involved in the field of knowledge transfer at and around the university. As well as gathering an extensive range of information on current knowledge transfer activities within Dresden's scientific community, its tasks also involve advising and supporting academics, offering guidance on cooperative ventures with industry, and providing connections for and between interested parties from the fields of academia, business and society at large. Another organisation is being set up in association with the Transfer Office: the Society and Industry Relay Centre (SIRC), which will bring together various kinds of transfer groups and projects and be closely linked to TU Dresden's research on the topic of knowledge transfer, bolstered among other things by the Junior Research Group for Knowledge and Technology Transfer.



QUALITÄTS- UND VER- ÄNDERUNGSMANAGEMENT

QUALITY AND CHANGE MANAGEMENT

Veränderungsmanagement

Die Modernisierung und Optimierung der Prozesse und Strukturen der TU Dresden sind eine Herausforderung – nicht zuletzt auch für die Mitarbeiter, die diese Veränderungsprozesse mitgestalten. Um Probleme im neuen System zu vermeiden, muss die Umsetzung durch eine ständige Reflexion begleitet werden. Der gesamte Prozess wird deshalb durch ein Veränderungsmanagement unterstützt, um sicherzustellen, dass alle Mitglieder der TU Dresden möglichst gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet sind.

Qualitätsmanagement

Hervorragende Leistungen in Forschung und Lehre, unterstützt von effizienten und transparenten Verwaltungs- und Entscheidungsprozessen – diese Ansprüche sind im Leitbild der TU Dresden verankert. Um die Ziele zu erreichen, werden vielfältige Instrumente und Verfahren zur Qualitätssicherung bereits erfolgreich angewandt. Bei der Integration dieser Maßnahmen in ein Qualitätsmanagementsystem hat der Aufgabenbereich Studium und Lehre mit dem Ziel der Systemakkreditierung eine Vorreiterrolle übernommen.

Das Ziel des Qualitätsmanagements ist die Weiterentwicklung hin zu integrierten gesamtuniversitären Qualitätsmanagementsystemen. Die Schwerpunkte der Qualitätsmanager im Rahmen des Zukunftskonzeptes liegen hierbei in den Bereichen Forschung und universitäre Verwaltung. Die Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen für diese Gebiete soll es ermöglichen, den Qualitätsanspruch der TU Dresden quer durch alle Aufgabenbereiche gestalten und weiterentwickeln zu können.

Change Management

Modernising and optimising the processes and structures at TU Dresden is a challenge, not least for the staff helping to shape these processes of change. To stop problems from occurring under the new system, constant reflection is required during its introduction. For this reason the entire process is being carried out with the support of a change management team, ensuring that all TU Dresden staff are prepared as best possible for the new challenges.

Quality Management

Outstanding results in research and teaching, underpinned by efficient, transparent administrative procedures and decision-making processes: these are the aims set out in TU Dresden's mission statement. Various quality assurance tools and processes are already successfully being used to achieve these goals. The "Studying and Teaching" section is setting the example in its integration of these measures into a quality management system, with the aim of getting the system certified.

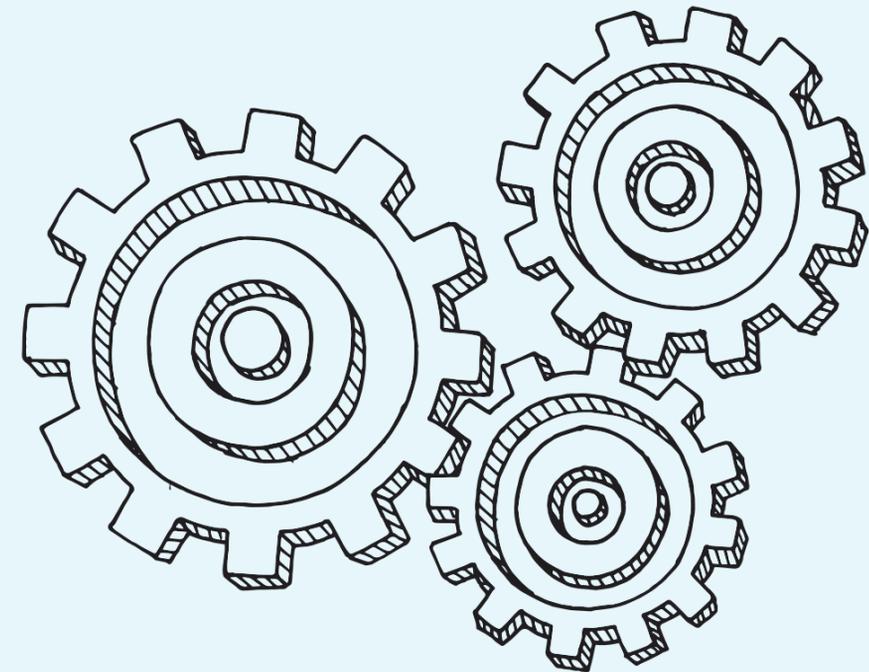
The aim is for the quality management method to be developed into an overall set of quality management systems throughout the university, with the quality managers working on the Institutional Strategy team focusing on the fields of research and university administration. The idea behind developing quality management systems for these areas is to be able to work on and raise TU Dresden's high standards of quality across every sphere.

PROGRAMM TUDO

TUDO PROGRAMME

Die TU Dresden modernisiert derzeit durchgängig ihre Verwaltungsprozesse und die dazu nötigen IT-Systeme. Diese umfassende Umstellung fordert der Organisation einen hohen Arbeits-einsatz ab. Das Programm TUDO (**TU Dresden optimieren**) soll sicherstellen, dass die Kern- und Unterstützungsprozesse für Lehre, Forschung und Verwaltung am Ende der Umstellung dem aktuellen und zukünftigen Bedarf einer internationalen Spitzenuniversität entsprechen und so zum Erfolg der TU Dresden beitragen.

TU Dresden is currently modernising all its administrative processes and the IT systems they require. This comprehensive reorganisation demands a great deal of administrative work. The **TUDO** programme (the "o" stands for "optimising" TUD) is designed to ensure that once the reorganisation is over, the core and support processes for teaching, research and administration satisfy the current and future needs of a top international university and thus play a role in TU Dresden's success.



WELCOME CENTER

WELCOME CENTER

Für international mobile Gastwissenschaftler und Promovierende der TU Dresden und ihrer Partnereinrichtungen im DRESDEN-concept sowie die gastgebenden Fakultäten und Institute hält das Welcome Center ein umfassendes Serviceangebot bereit.

Seit 2011 berät, informiert und unterstützt das Welcome Center bei der Planung vor dem und während des Aufenthalts in Dresden, um den Start vor Ort und das Einleben zu erleichtern. Dabei versteht sich das Welcome Center als Dienstleister für die Gastgeber bei der formalen und sozialen Integration neuer Mitarbeiter aus dem Ausland und leistet damit einen zentralen Beitrag zur Stärkung der Willkommenskultur an der TU Dresden.

Mit dem im Sommer 2013 neu eröffneten Welcome Center der Landeshauptstadt Dresden besteht eine enge Zusammenarbeit.

The Welcome Center offers an extensive range of services for internationally mobile visiting scientists and doctoral students at TU Dresden, its partners at DRESDEN-concept, and for the host faculties and institutes.

Since 2011 the Welcome Center has provided planning advice, information and support before and after visits to Dresden, making it easier for people to settle in and get started when they arrive. The Welcome Center sees itself as offering a service for hosts, helping with new international staff members' formal and social integration and thus playing a central role in making TU Dresden an even more welcoming place.

There has been close cooperation with the City of Dresden's own Welcome Center, newly opened in the summer of 2013.

GEMEINSAME SERVICES

SHARED SERVICES

Zusätzliche Synergien zwischen der TU Dresden und ihren DRESDEN-concept-Partnern ergeben sich insbesondere bei der Rekrutierung von Spitzenwissenschaftlern auf allen Karrierestufen. Ein gemeinsames Angebot von TU Dresden und DRESDEN-concept in diesem Bereich bildet die koordinierte Suche nach Möglichkeiten für Doppelkarrieren im Rahmen des Dual Career Service:

Dual Career Service

Die TU Dresden möchte Paare bei der Verwirklichung ihrer individuellen Lebensplanung bestmöglich unterstützen. Der Dual Career Service bietet Beratung und Orientierung bei Fragen rund um das Thema Karriere, aber auch Begleitung und Unterstützung beim privaten Neustart der Familien in Dresden. Doppelkarrierepaare leisten an der TU Dresden und bei ihren DRESDEN-concept-Partnern einen nachhaltigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und sind dadurch ein wichtiger Baustein für die Profilbildung unserer Universität.

TU Dresden and its DRESDEN-concept partners especially benefit from additional synergies when it comes to recruiting top academics at every stage of their career. In this field, one of the schemes run jointly by TU Dresden and DRESDEN-concept is their coordinated Dual Career Service:

Dual Career Service

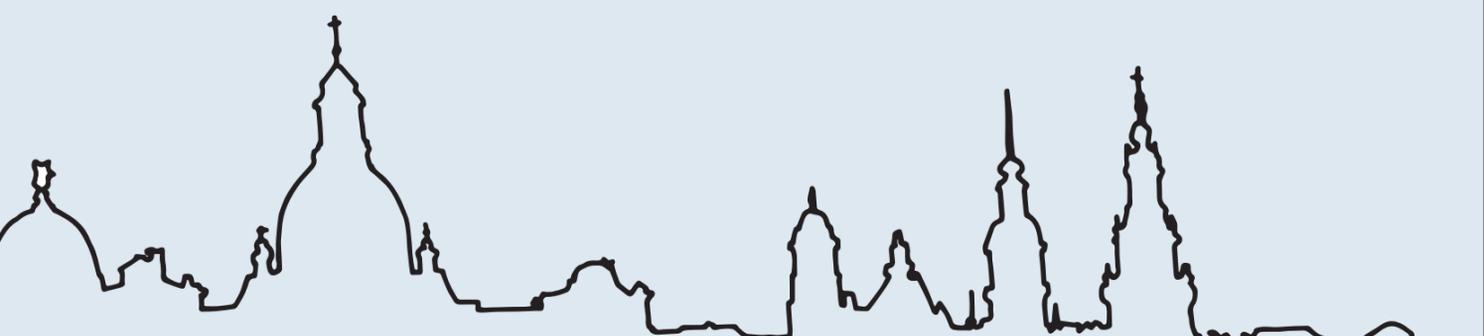
TU Dresden aims to provide the best support possible when it comes to helping couples achieve their individual life plans. The Dual Career Service not only offers career advice and guidance but also supports and accompanies families dealing with personal issues around starting a new life in Dresden. Dual-career couples play a long-term role in making TU Dresden and its partner organisations at DRESDEN-concept competitive and are thus an important element in shaping the profile of our university.

TECHNOLOGIEPLATTFORM

TECHNOLOGY PLATFORM

Mit der Technologieplattform wird im Rahmen des DRESDEN-concept eine Struktur entwickelt, die Forschungsk Kooperationen durch die gemeinsame und effiziente Nutzung von Ressourcen und Infrastrukturen stärkt. Die zu Grunde liegende Datenbank wird mit Daten der Mitgliedsinstitutionen des DRESDEN-concept aufgebaut und erweitert.

The Technology Platform being developed as part of DRESDEN-concept offers a joint structure which strengthens collaborative research by sharing resources and infrastructures and using them efficiently. The database at its heart is being developed and extended using data from DRESDEN-concept's member institutions.



WELCOME

INTERNATIONALISIERUNGSPROGRAMM

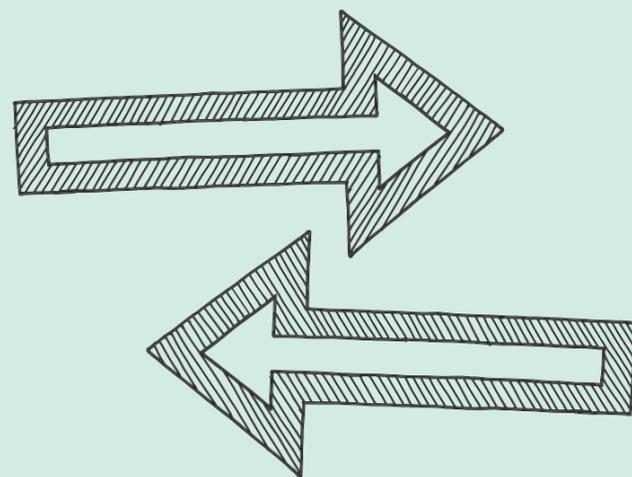
INTERNATIONALISATION PROGRAMME

Die TU Dresden hat sich zum Ziel gesetzt, den Prozess der Internationalisierung weiter voranzutreiben. Basis hierfür ist die Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie. Ein wichtiger Aspekt innerhalb dieser Strategie ist der weitere Ausbau strategischer Hochschulpartnerschaften.

Eine Förderung im Rahmen strategischer Partnerschaften ermöglicht eine intensive Kooperation mit der gewählten Partnerhochschule auf unterschiedlichsten Ebenen. Dabei soll die enge Zusammenarbeit in vielen Einheiten der Universität Wirkung zeigen und auch sichtbar werden. Idealerweise ist die Zusammenarbeit zwischen den Partneruniversitäten von ganz bestimmten Formen der Kooperation geprägt, die sich über mehrere Fakultäten bzw. Fachrichtungen eines Bereichs erstrecken.

TU Dresden plans to further advance its internationalisation process by developing an internationalisation strategy. One important aspect of this strategy is adding to the university's strategic partnerships with other institutes of higher education.

Funding via a strategic partnership allows intensive collaboration with the chosen partner institution at all kinds of different levels, the idea being for this close cooperation to have an effect on various university departments, and to be made visible. Ideally, collaboration between partner universities should involve forms of cooperation specifically connecting multiple faculties or school departments.



INTERNATIONALE SOMMERSCHULEN

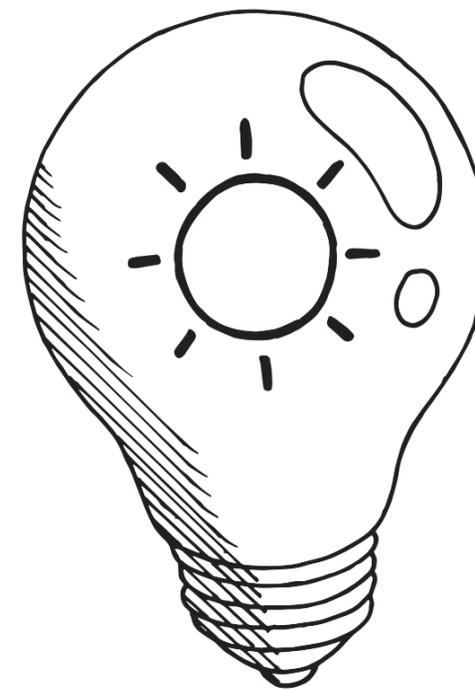
INTERNATIONAL SUMMER SCHOOLS

Die Etablierung von jährlich stattfindenden Internationalen Sommerschulen ist ein zentraler Baustein innerhalb der im Zukunftskonzept der TU Dresden aufgezeigten Maßnahmen zur weiteren Internationalisierung unserer Universität.

Dieses Angebot soll einerseits zur Stärkung der Interdisziplinarität und zum Zusammenwachsen der Fakultäten innerhalb der Bereiche der TU Dresden beitragen, hauptsächlich jedoch den Aufbau eines internationalen Umfelds für Lehre und Forschung unterstützen, um letztendlich die Sichtbarkeit und den Ruf der TU Dresden im Ausland zu verbessern.

The establishment of annual International Summer Schools is one of the central measures for further internationalising our university laid out in TU Dresden's Institutional Strategy.

This scheme is designed partly to increase interdisciplinarity and encourage cooperation between the faculties at TU Dresden's Schools, but mainly to help create an international environment for teaching and research which will, in turn, improve TU Dresden's visibility and reputation abroad.



GENDER EQUALITY



Die TU Dresden setzt sich für die Chancengleichheit aller Universitätsangehörigen in ihrer ganzen Vielfalt ein. Daher sind Aktivitäten rund um die Gleichstellung ein dauerndes Anliegen und eine ständige Aufgabe. Bereits vor der Exzellenz-Bewerbung gab es dazu sichtbare Fortschritte. Davon zeugen unter anderem die Zertifizierung als „Familiengerechte Hochschule“ oder die Einführung des Maria-Reiche-Programms zur Unterstützung von Postdoktorandinnen und Habilitandinnen. Dennoch gibt es an der TU Dresden für Frauen in der Postdoc- und Habilitationsphase immer noch erhebliche Ungleichheiten. Um dieser Schieflage entgegenzuwirken, sind im Zukunftskonzept folgende Maßnahmen eingeplant:

- „Eleonore-Trefftz“-Gastprofessorinnenprogramm
- Gendered University – Geschlechterordnungen an der TU Dresden

TU Dresden champions equal opportunities for every member of the university, in all their diversity. For this reason, equal opportunities activities are a permanent concern and a continual task. Even before TU Dresden applied to be a University of Excellence, considerable progress had already been made, including its certification as a “Family-Friendly University” or the introduction of the Maria Reiche Programme supporting female postdocs and postdoctoral researchers. Nonetheless there is still a great deal of inequality at TU Dresden for women in their postdoc and habilitation phase. To redress this imbalance, the following measures have a place in the Institutional Strategy:

- *“Eleonore Trefftz” Programme for Visiting Women Professors*
- *Gendered University*



ELEONORE-TREFFTZ- GASTPROFESSORINNEN- PROGRAMM

ELEONORE TREFFTZ PROGRAMME FOR VISITING WOMEN PROFESSORS

Um bestehenden Ungleichheiten insbesondere bei der Besetzung von Professuren an der TU Dresden entgegenzuwirken, wurde im Zukunftskonzept die Einführung eines Programms für Gastprofessorinnen festgeschrieben. Mit der Einrichtung dieser Gastprofessuren sollen insbesondere Studentinnen aus jenen Fächern, in denen bisher wenige oder keine Professorinnen vertreten sind, Vorbilder für eine wissenschaftliche Laufbahn erhalten. Zudem dient das Programm der Förderung weiblicher Karrieren im Hinblick auf eine Verbesserung der Berufschancen.

Benannt wurde das Programm nach Eleonore Trefftz, die 1941–45 an der TU Dresden studierte, danach auch hier lehrte, um 1972 die erste Direktorin am Max-Planck-Institut für Physik zu werden.

Das „Eleonore-Trefftz“-Gastprofessorinnenprogramm ermöglicht bis zu drei Gastprofessorinnen ein- bis zweisemestrige Aufenthalte an den Fakultäten. Die Gastprofessorinnen vertreten ihr Fach selbständig in Lehre und Forschung.

To redress existing imbalances at TU Dresden, especially regarding the filling of chairs, the Institutional Strategy describes the introduction of a programme for visiting women professors. The main idea for setting up this programme is to provide female students in subjects where there are few or no female professors with a role model for their academic career. The programme also helps promote female academics' careers with the aim of improving their prospects.

The programme is named after Eleonore Trefftz, who studied at TU Dresden between 1941 and 1945, then also lectured here, before becoming the first female director of the Max Planck Institute of Physics in 1972.

The “Eleonore Trefftz” Programme for Visiting Women Professors allows up to three women professors to visit faculties for one or two semesters. These visiting professors independently represent their subject in the fields of teaching and research.

GENDERED UNIVERSITY – GESCHLECHTERORDNUNGEN AN DER TU DRESDEN

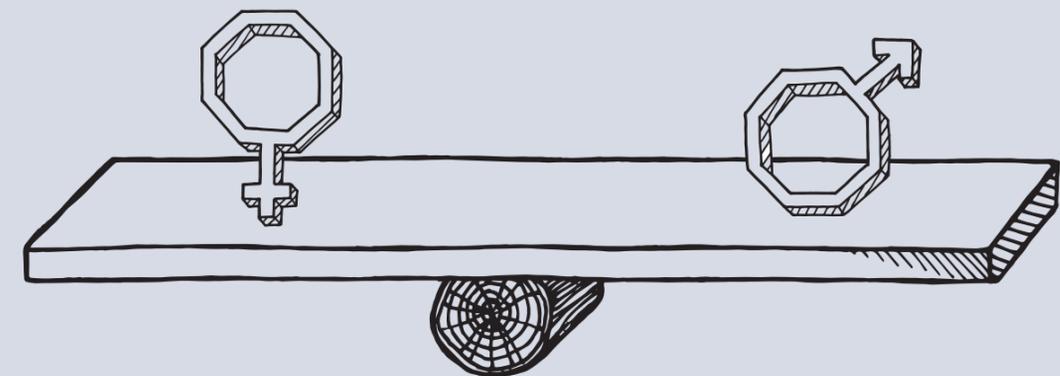
GENDERED UNIVERSITY

Ein wichtiger Bestandteil des Zukunftskonzeptes ist ein qualitatives Forschungsprojekt, das die sozialen Prozesse an der TU Dresden untersucht, die eine Unterrepräsentation von Frauen in Spitzenpositionen innerhalb des sozialen Feldes der Wissenschaften fortlaufend reproduzieren. Mit Blick auf die Unterschiede zwischen verschiedenen Fächerkulturen will das Projekt „Gendered University – Geschlechterordnungen an der TU Dresden“ verborgene soziale Mechanismen aufdecken, die – trotz aller politischen Sensibilisierung und Gegenstrategien – weiterhin Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern im sozialen Gefüge der Universität hervorbringen.

Neben der Gewinnung grundlegender Einsichten werden Empfehlungen erarbeitet, die zu Verbesserungen in der Organisation führen und einen Beitrag zur Überwindung struktureller Hürden für eine Gleichstellung in den Alltagsroutinen des akademischen Lebens leisten.

One important part of the Institutional Strategy is a qualitative research project investigating the social processes at TU Dresden which lead to women in top positions constantly being under-represented within the social sphere of academia. The “Gendered University” project aims to study the differences in culture between the various departments at TU Dresden to reveal the hidden social mechanisms by means of which – despite all political sensitisation and counter-strategies – imbalances continue to exist between women and men within the social fabric of the university.

As well as gaining some fundamental insights, this project will also create a list of recommendations which would lead to organisational improvements and help overcome the structural barriers to equality in the everyday routines of academic life.



IMPRESSUM

IMPRINT

Herausgeber // Publisher:

Rektor der Technischen Universität Dresden // Rector of Technische Universität Dresden
01062 Dresden / Germany
<http://tu-dresden.de>

Verantwortlich im Sinne des Presserechts // Responsible for publication, as defined by German press law:

Technische Universität Dresden, Stabsstelle Kommunikation und Corporate Identity
Technische Universität Dresden, Staff Unit for Communication and Corporate Identity
pressestelle@tu-dresden.de

Projektmanagement / Konzept / Redaktion / Gestaltung //**Project Management / Concept / Editing / Design:**

Technische Universität Dresden, Stabsstelle Kommunikation und Corporate Identity
Technische Universität Dresden, Staff Unit for Communication and Corporate Identity
Oberüber | Karger Kommunikationsagentur GmbH / www.oberueber-karger.de

Übersetzung // Translation:

Schweitzer Sprachendienst / www.ssd-online.de

Fotografien // Photographs:

Seite 4 // Page 4: Frank Johannes / Seite 15 // Page 15: 4x6, istockphoto.com

Dresden, 2014

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Broschüre meist nur die maskuline Form verwendet.

Selbstverständlich sind bei Berufsbezeichnungen und Substantiven beide Geschlechter gemeint.

To make the brochure more readable, masculine forms are generally used in the German.

These job titles and nouns do, however, refer to both sexes.

Die Finanzierung des Zukunftskonzeptes der TU Dresden erfolgt aus Mitteln der Exzellenzinitiative

des Bundes und der Länder.

TU Dresden's Institutional Strategy is funded by the Excellence Initiative of the German Federal and State

Governments.



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

<http://tu-dresden.de>